

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Bis zum Jahr 2030 soll die Hälfte der leitungsgebundenen Wärme klimaneutral erzeugt werden. (Bisher beträgt der Anteil Erneuerbarer Energien im Wärmesektor nur 20%). Die Wärmenetze sollen bis 2030 zu 30 Prozent und bis 2040 zu 80 Prozent mit Wärme aus Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme gespeist werden. Bis 2045 müssen dann alle Wärmenetze klimaneutral sein - es muss dann also 100 Prozent Erneuerbare Energie eingeleitet werden.

Das Gebäudeenergiegesetz hat am 29.9.2023 den Bundesrat passiert. Damit steht nach einer unredlichen Kampagne gegen das Gesetz, einem bizarren Streit darum und auch schlechter Kommunikation endlich der Fahrplan für die Wärmewende in Deutschland fest. Mit dem sogenannten Heizungsgesetz wird der Ausstieg aus Gas und Öl beim Heizen geregelt. Es tritt – zeitgleich mit dem Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung - am 1. Januar 2024 in Kraft.

- Das Wärmeplanungsgesetz enthält Mindestziele für den Anteil von Wärme aus Erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme. Es legt den Rahmen für die schrittweise Dekarbonisierung und den Ausbau der Fernwärme fest. Wärmepläne sollen in Großstädten wie Bielefeld mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2026 vorliegen.
- Die Vorgaben der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Bestandsgebäude zum Heizen mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien soll erst gelten, wenn die kommunalen Wärmepläne vorliegen.

Vorreiter in Sachen Wärmewende sind in Europa: Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Österreich, Litauen. 1979 z.B. beschloss Dänemark sein Wärmeversorgungsgesetz, wodurch die Wärmeplanung für alle Kommunen verpflichtend wurde. Dazu wurde ein zentrales Gebäude- und Wohnungsregister eingeführt und eine Energiebehörde zur Unterstützung der Kommunen eingerichtet. In rund 20% der Haushalte im ländlich geprägten Dänemark gibt es keine Möglichkeit zum Anschluss an Fernwärme. Hier werden vorwiegend eine individuelle Wärmepumpe genutzt.

Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Planungssicherheit für alle öffentlichen und privaten Investitionen zu erhöhen, die sich auf die Wärmeversorgung vor Ort auswirken. Damit soll den lokalen Akteuren eine verbindliche Orientierung geben werden, in welchem Teil der Stadt welche Art der Wärmeversorgung (leitungsgebunden oder dezentral und in Verbindung mit klimaneutralen Energieträgern) vorrangig eingesetzt werden soll.

<https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2023/umfrage-mehrheit-der-staedte-arbeitet-bereits-an-kommunaler-waermeplanung>

Fragen der Gäste

Wo in Bielefeld liegt das Fernwärmegebiet?

Die potenziellen Fernwärmegebiete sind auf der Homepage der Stadtwerke Bielefeld hinterlegt. <https://www.stadtwerke-bielefeld.de/ce/interactive/fernwaerme-karte/>

Wird in Sennestadt irgendwann einmal eine Fernwärmeleitung liegen?

Nach derzeitigem Stand nicht. Allerdings könnte im Rahmen des Wärmeplans noch ein Fernwärmegebiet in Sennestadt ausgewiesen werden. Dies ist derzeit aber unklar.

Warum bauen die Stadtwerke noch neue Gasleitungen, wenn diese künftig nicht mehr in Gebrauch sein werden?

Die Gasleitungen müssen betriebssicher gehalten werden und daher immer wieder bedarfsweise erneuert werden. Gasleitungen haben eine Lebensdauer von etwa 40 Jahren. Da ab 2045 kein fossiles Gas mehr in Gasleitungen transportiert werden darf, sind heute gebaute neue Gasleitungen eine verlorene Investition.

Macht es als Privatperson in Bielefeld Sinn, die Heizung jetzt schon zu tauschen oder sollte man abwarten, bis die Planungen abgeschlossen sind?

Wenn man im derzeitigen oder einem potenziellen Fernwärmegebiet lebt, macht es Sinn, hier noch zu warten, da Fernwärme günstiger ist. Dort sollte man sich an die Fernwärme anschließen.

Außerhalb des Fernwärmegebiets kann es sinnvoll sein, sich bereits jetzt mit dem Thema Heizungstausch zu beschäftigen und im kommenden Jahr schnell einen Antrag zu stellen, da die Förderung 2024 sehr viel höher sein wird als derzeit.

Welche Förderung kann ich nutzen?

Für die Sanierung von Heizungen gibt es die „Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG)“. Die genauen Förderbedingungen ab 2025 werden in Kürze veröffentlicht.

www.kfw.de

www.bafa.de

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

<https://www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh/foerderung/>

Sie bevorzugen scheinbar die Wärmepumpe. Wann macht eine Wärmepumpe Sinn? Wann macht eine Wärmepumpe keinen Sinn?

Wärmepumpen können in fast jedem Gebäude eingesetzt werden, wenn die Vorlauftemperatur für das Heizsystem bei kalten Außentemperaturen nicht viel höher als 55°C beträgt.

Macht es Sinn eine Wärmepumpe einzubauen, wenn man noch nicht gedämmt hat? Die Anlage ist doch dann überdimensioniert.

Wärmepumpen können in fast jedem Gebäude eingesetzt werden, wenn die Vorlauftemperatur für das Heizsystem bei kalten Außentemperaturen nicht viel höher als 55°C beträgt.

Das Heizen mit Wärmepumpen funktioniert grundsätzlich auch im Altbau, sagt auch das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg.

<https://www.ise.fraunhofer.de/de/leitthemen/waermepumpen/waermepumpen-in-bestands-einfamilienhausern.html>

Herrscht nicht Legionellengefahr, wenn die Heizkurve abgesenkt wird?

Nein, es geht bei der Absenkung der Vorlauftemperatur hier ausschließlich um den Heizbetrieb (geschlossener Wasserkreislauf), nicht um den Warmwasserbetrieb.

Wenn man nicht gezwungen ist, die Heizung zu tauschen, sollte man noch warten?

Die Wärmepumpen-Technik ist schon sehr weit entwickelt. Da wird die Zeit nicht so viel Besseres hervorbringen. Handwerker:innen sind schwer zu kriegen, da ist aber zu erwarten, dass das mit der Zeit besser wird. Bei den Preisen wird sich vermutlich nicht so viel tun – man kann noch warten, aber fraglich ist, worauf.

Wo liegt der marktübliche Preis für Wärmepumpen?

Circa bei 25.000 bis 30.000 Euro. Durch die hohe Förderung kamen die bisher hohen Preise zustande.

Bei der BaFa gibt es eine Liste mit Wärmepumpen, die gefördert werden.

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/beg_waermepumpen_pruef_effizienznachweis.pdf?__blob=publicationFile&v=9

Wenn man in diesem Jahr schon einen Bewilligungsbescheid für geltende Fördermittel erhalten hat, macht es Sinn, dennoch mögliche Wartezeiten für die höheren Fördermittel im nächsten Jahr in Kauf zu nehmen?

Die Wartezeit beträgt zurzeit 6 Monate, das soll aber künftig wegfallen.

Was empfehlen Sie: Kann man parallel auch Photovoltaik nutzen, fällt dies auch unter die Fördersumme? Soll ich auch in eine PV-Anlage investieren?

Die Nutzung von PV in Kombination mit WP ist sinnvoll, wird aber nicht über das BEG EM gefördert. Kombination Wärmepumpe und PV:

www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj9nPyq-daBAxWAS_EDHaltAVYQFnoECBMQAQ&url=https%3A%2F%2Fpubdb.bfe.admin.ch%2Fde%2Fpublication%2Fdownload%2F10157&usg=AOvVaw0R7rZi3XwagStoTvlwJDti&opi=89978449

Gilt die höhere Förderung von 30 % ab 2024 anstelle von 15 % auch für Dachdämmungen?

Ja! → Ob für die Dachdämmung im Rahmen einer kompletten Sanierung des Hauses oder die Dämmung des Dachs als Einzelmaßnahme - Eigentümer erhalten dafür eine Förderung. Wählen können Sie zwischen einer Einzelmaßnahme mit Zuschuss vom BAFA oder einem Förderkredit der KfW bei der Effizienzhaus-Sanierung. Alternativ steht der Steuerbonus zur Verfügung.

<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/>
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung/tipps-so-packen-sie-die-waermedaemmung-richtig-an-40001>

Lohnt es sich, eine/n Energieberater:in zu konsultieren?

Ja, das lohnt sich.

www.dena.de

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

<https://www.alt-bau-neu.de/bielefeld/dienstleister/energieberater.asp>

Kann man eine Wärmepumpe anstatt draußen auch im Keller installieren? Kann man die WP dann auch im dicht bebauten Gebiet installieren lassen?

Ja, das geht. Die Anlagen sind heute nicht mehr so laut und lassen sich schallisolieren, sodass man kaum etwas hört. Hier hilft der Schallrechner des BWP.

<https://www.waermepumpe.de/schallrechner/>

Was halten Sie von Hybridanlagen?

Für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Mehrfamilienhäuser ist das in der Regel nicht nötig; hier reicht eine Wärmepumpe vollkommen aus.

Ich habe ein MFH mit einzelnen Gasetagenheizungen. Was raten Sie mir? Was macht bei uns Sinn und wann soll ich mich daran machen?

Im neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) gibt es Regelungen für Mehrfamilienhäuser mit Etagenheizungen. Hier sind auch die Informationspflichten und -rechte geregelt. Es empfiehlt sich, sich beraten zu lassen.

Gibt es eine Grenze, ab wann Hybrid-Anlagen sinnvoll sind?

Nein, das kann man nicht sagen. Eine Wärmepumpe kann bspw. keine große Menge Wasser schnell erhitzen. Für solch einen Einsatzbereich bräuchte man wieder fossile Systeme oder eine Pelletheizung.

Ist Erdwärme im Vergleich ein sehr teures System?

Die Bohrungen kosten rund 100 bis 150 € pro Meter. Daher gibt es hier keine pauschale Aussage, das hängt vom Standort ab und davon, was man damit machen möchte. Die geothermische Ergiebigkeit kann man beim Geologischen Dienst NRW nachsehen:
<https://www.geothermie.nrw.de/?lang=en>

Was halten Sie von Klimasplitgeräten?

Diese Luft-Luft-Geräte sind als Ergänzungsmaßnahme oder als alleinige Heizung als Ersatz für Nachtspeicheröfen ok.

Was soll ich machen, wenn mein Haus in Bielefeld außerhalb des Fernwärmenetzes liegt (alles jenseits des Teutoburger Waldes) und zugleich im eng bebauten Innenbereich? Meine Heizung ist älter als 25 Jahre.

Sie sollten zunächst den Wärmeplan der Stadt Bielefeld abwarten, ob bei Ihnen ggf. doch noch Fernwärme verlegt wird. Bis Ende 2023 schon soll in Bielefeld die kommunale Wärmeplanung von der Politik beschlossen werden, damit dann die Infrastruktur für die Zukunft folgen kann. Das erarbeitet die Stadt gerade gemeinsam mit den Bielefelder Stadtwerken in der „Kommunalen Wärmeplanung“. In Gebieten mit Fernwärme hält Umweltdezernent Adamski einen Anschlusszwang für denkbar.

<https://www.bielefeld.de/node/23236>

<https://www.stadtwerke-bielefeld.de/wohnungswirtschaft/dezentrale-waerme/>

<https://www.handwerk-owl.de/artikel/veranstaltungsreihe-newhomebielefeld-gestartet-35,0,1129.html>

<https://www.energy4climate.nrw/waerme-gebaeude/kompetenzzentrum-waermewende-nrw/kommunale-waermeplanung>

BUND Bielefeld, Petra Schepsmeier, 03.10.2023